**Sprachliche Merkmale von Bildungs- und Fachsprache[[1]](#footnote-1)**

Die Begriffe Bildungssprache und Fachsprache lassen sich nicht scharf voneinander trennen, da bestimmte sprachliche Mittel sowohl in der Bildungs- als auch in der Fachsprache genutzt werden. Wichtige Funktionen, die der Bildungs- und Fachsprache zugeschrieben werden, sind: Informationsverdichtung, Differenzierung und Präzisierung, Dekontextualisierung, Entpersonalisierung, Sachlichkeit und Distanzierung, argumentative Klarheit.

Diese kommunikativen Ziele gehen mit einigen sprachlichen Merkmalen einher, die man in der Alltagssprache nicht gleichermaßen häufig vorfindet. Einige Beispiele:

**Wortebene**

* **alltagssprachliche Wörter, die fachsprachlich eine Bedeutungsverschiebung erfahren:**

*Zelle* „kleinste lebende Einheit von Organismen“

*Narbe* „klebriger Teil des Fruchtblattes einer Blüte“

*Wirt* „größerer Partner einer (parasitischen) Lebensgemeinschaft“

*Kraft* „Produkt von Masse und Beschleunigung“

*Maus* „Eingabegerät für Computer“

* **Fachwörter – z. T. in Kombination mit Abkürzungen, Ziffern und Sonderzeichen:**

*Muffe*

*Cluster*

*Perfusion*

*Protein*

*Cu2+-Ionen*

*L-3-Hydroxyacyl-CoA-Dehydrogenase*

*(9Z,12Z,15Z)-Octadeca-9,12,15-triensäure*

* **Fachwörter in Form von Nominalisierungen:**

*die Gleichheit*

*die Erwärmung*

*der (elektrische) Leiter*

*das Verbrennen*

*das Vertauschen (der Bruchzahlen)*

*der Versuch*

*der Aufbau*

* **Fachwörter in Form von Komposita (zusammengesetzten Nomen und Adjektiven):**

*Pflanzenschutzmittel*

*Energiedifferenz*

*kohlenstoffdioxidneutral*

**Satzebene**

* **Attribute (komplexe Beifügungen zu Nomen):**
* *der in Sedimenten, im Tiefenwasser der Ozeane sowie in Kohle, Erdöl und Erdgas gespeicherte Kohlenstoff*
* *die unter wechselnden Umständen über ausgedehnte Zeitspannen einwirkende natürliche Selektion*
* *durch Verändern des Mischungsverhältnisses der Metallteile*
* **Verben mit Präpositionen:**

*einlagern in* …, *sich entwickeln zu* …, *einwirken auf* …, *vergleichen mit* …, *sich anpassen an* …, *reagieren mit … zu …*

* **Funktionsverbgefüge, bei denen die Hauptbedeutung vom Nomen getragen wird:**

*eine Erlaubnis erteilen*

*in Betrieb nehmen*

*in Bewegung setzen*

*in Bewegung bleiben*

*zur Reaktion bringen*

* **trennbare Verben, deren erster Baustein (Präfix) weit hinten im Satz stehen kann:**

*widerspiegeln*: *Es* ***spiegelt*** *die Temperaturschwankungen während der Lebenszeit des Baumes* ***wider****.*

*sich abwechseln: Dabei* ***wechseln*** *sich das Zusammenziehen der Muskulatur der Vorhöfe und der Muskulatur der Herzkammern* ***ab****.*

* **unpersönliche Ausdrucksweisen, z. B. Passiv, Passiversatzformen oder Verwendung von *man:***

*In die Kristallstruktur* ***werden*** *die Wassermoleküle* ***eingelagert.***

*Die Versuchsreihe* ***ist abgeschlossen****.*

*Es* ***können*** *auch neue Rassen* ***gezüchtet werden***.

*Alkalische Lösungen* ***lassen sich*** *mit Indikatoren* ***nachweisen****.*

*Nicht jedes Material* ***verarbeitet******sich*** *problemlos.*

***Man*** *benennt die Blutgefäße danach, ob das Blut …*

* **Satzgefüge:**
* **Relativsätze:**

*In dieser Kammer befindet sich die Zinkelektrode,* ***die*** *in eine Lösung aus Zinksulfat (ZnSO4) eingetaucht wurde.*

* **Konditionalsätze (Angabe einer Bedingung – meistens ohne einleitendes *wenn*):**

*Schaltet man ein Messgerät zwischen zwei Elektroden, so kann man einen Stromfluss messen.   
(=* ***Wenn*** *man ein Messgerät zwischen zwei Elektroden schaltet, dann kann …)*

* **Kausalsätze (Angabe eines Grundes):**

*Die positiv geladenen Zink-Ionen in der Zinkhalbzelle haften nicht mehr an der Zinkelektrode,* ***da*** *die zuvor vorhandene negative Ladung der Elektrode nicht mehr besteht.*

* **Modalsätze (Angabe der Art und Weise):**

*Nach der Durchführung der Experimente kann jede Vermutung geprüft werden,* ***indem*** *der jeweilige Versuchsansatz mit dem Kontrollexperiment verglichen wird.[[2]](#footnote-2)*

* **Adversativsätze (Angabe eines Gegensatzes):**

*Zink schmilzt bereits bei 420⁰C,* ***während*** *die Schmelztemperatur von Eisen 1536⁰C beträgt.[[3]](#footnote-3)*

* **Komplexe Satzgefüge (Kombination mehrerer Nebensätze):**

*Enthält Erdgas Schwefelwasserstoff, muss dieser vor der Nutzung entfernt werden, da er giftig ist und es sonst bei der Verbrennung zu Schwefeldioxid-Emissionen (SO2) kommt.[[4]](#footnote-4)*

**Textebene**

* **Orientierung an Konventionen geschriebener Sprache – auch in der gesprochenen Sprache (konzeptionelle Schriftlichkeit)** – z. B. Referat, Vortrag, Präsentation
* **Verknüpfung schriftlicher Texte mit anderen Darstellungsformen verschiedenen Abstraktionsgrads** –z. B. mit Bildern, Karten, Filmen, Tabellen, Diagrammen, Symbolen und Formeln
* **fachspezifische Textmuster mit festgelegter, logischer, argumentativ schlüssiger Gliederung; häufig ist die Textstruktur durch die Textsorte festgelegt** – z. B. Protokoll, Erörterung[[5]](#footnote-5)
* **explizite Markierung des Textzusammenhangs (Kohärenz)** –z.B. durch Wiederholung von Wörtern bzw. Wortteilen (einige Beispiele im Text unterstrichen), Verwendung von Proformen (im Text kursiv) oder satzübergreifenden Verweisformen (im Text fettgedruckt) sowie durch übersichtliches Layout und (Zwischen-)Überschriften

Teer schädigt die Lunge

In Zigaretten ist Teer enthalten. *Er* verklebt in den Bronchien die Flimmerhärchen, die **dadurch** mit der Zeit absterben. Schadstoffe und Schleim werden **dann** nicht mehr abtransportiert. **Dies** kann zu einer dauerhaften Entzündung führen, eine Bronchitis entsteht. **Daneben** lagert sich der Teer in den Lungenbläschen ab. **Hierdurch** wird die Sauerstoffaufnahme ins Blut behindert. **Deshalb** sind langjährige Raucher sportlich meistens nicht so fit wie Nichtraucher.

Nikotin verengt Blutgefäße

Das Nikotin in Zigarettenrauch verengt die Blutgefäße. **Dadurch** werden die Organe weniger durchblutet und erhalten somit auch weniger Sauerstoff. Sehr oft sind die Blutgefäße in den Beinen betroffen. Durchblutungsstörungen können zum Absterben der Beine führen.

Passivrauchen ist schädlich

Die Giftstoffe einer Zigarette befinden sich auch im Zigarettenrauch. Um *sie* aufzunehmen, genügt es, den Rauch einzuatmen. Man muss selbst nicht an einer Zigarette ziehen, um geschädigt zu werden. Wird in Räumen geraucht, sind **deshalb** nicht nur Raucher, sondern auch alle anderen Personen den Gefahren des Rauchens ausgesetzt. **Da** Kinder besonders empfindlich auf Giftstoffe im Zigarettenrauch reagieren, sollten Eltern nicht in der Wohnung rauchen.[[6]](#footnote-6)

1. Bei dem vorliegenden Merkblatt handelt es sich um eine Zusammenstellung einiger Beispiele für bildungs- und fachsprachliche Merkmale. Eine ausführliche Darstellung von Funktion und Struktur solcher Merkmale findet sich in: Bickes, Ch. (2016). Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover: unidruck. [↑](#footnote-ref-1)
2. Baack et al. (2013). Natura 1. Biologie für Gymnasien. Stuttgart: Ernst Klett Verlag, S. 173. [↑](#footnote-ref-2)
3. Asselborn et al. (2014). Chemie heute – Teilband 1. Niedersachsen. Braunschweig: Schroedel, S. 118. [↑](#footnote-ref-3)
4. Irmer, E. (2008). elemente chemie 9/10 für die Klassen 9/10 im achtjährigen Bildungsgang der Gymnasien in Niedersachsen. Stuttgart: Ernst Klett Verlag, S.147. [↑](#footnote-ref-4)
5. In der Schule relevante Textsorten korrelieren typischerweise mit den in curricularen Vorgaben spezifizierten Operatoren (*protokollieren*, *erörtern* etc.) – siehe etwa Kerncurriculum Gymnasium, JG. 5-10, Naturwissenschaften:   
   URL: http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc\_2015/NW\_Gym\_SI\_KC\_Druck.pdf [Zugriff am 19.02.2022] [↑](#footnote-ref-5)
6. Baack et al. (2013). Natura 1. Biologie für Gymnasien. Stuttgart: Ernst Klett Verlag, S. 173. [↑](#footnote-ref-6)